

30.42

Comité de Conservation  
des Monuments de l'Art Arabe

Le Caire, le 3 Mars 1900

لجنة حفظ الآثار القديمة العربية



Mein lieber Professor  
mit bestem Gruß.

Ob spät oder früh, dein  
Briefe sind mir immer  
lieb und angenehm.  
Es freut mich zu vernehmen  
dass du mir deine schätz-  
bare Briefe in Rom gut be-  
schützens hast. Ich bedauere  
es doppelt nicht da gewesen zu  
sein denn wir hätten zusam-  
men die Schenswürdigkei-  
ten der ewigen Stadt gesam-  
len und wie ich so, zu  
lesen gibt es in Rom man-  
ches.

Ich habe auch Bapen halt es von  
mir nicht is. Mein Gruß,

nach ihrem dritten Kind, (im  
entbarn am 6. Februar) kriecht  
die Luftleucht die in eine  
Lüngerentzündung ausartet.  
Sie hatte kürz Tage. Jetzt geht  
es, dank dem Himmel besser,  
aber langsam zu langsam.  
Mein, das Kind blüht,  
selbst die jüngste Person-  
liche Teri demutet sich so  
zu sein.

Meine Commission, habe  
ich am nächsten Tage nach Er-  
halt eines Schreibens aus-  
geführt: Scheich Koblaui  
hat diesen Brief erhalten.

Meine Gesundheit ist sehr lang-  
sam. Ich fühle mich sehr un-  
wohl. Die Arbeit geht  
gut weiter; zu sein probi-  
ert, zu viel.

In unserer Zeit muß  
das Comité sehr mein Bureau  
nach wie vor als es bis her ge-  
schehen ist, auf literarische  
Arbeit, legen. Welche Arbeit  
benutze ich die wohl nicht  
mögen zu geben. Ich fühle  
es aber gerne, wenn ich mich  
nicht fürchte müßte mich so  
viel Arbeit meine Ver-  
dienste wieder zu kriegen.

Nur einen Monat ist  
endlich die Monographie über  
die Sultan-Kassan-Moschee  
erschienen. Sie ist die erste  
Publikation des Comité  
des außer seinen jährlichen  
Berichten ~~an~~ die Presse verlegt  
hat. Als Autor wurde ich  
- zu meinen Bedauern -

mit wenigen Exemplaren  
bedarf, so dass ich mich ein-  
mal dir eines versprechen kann.  
Ich möchte aber der k. k.  
Akademie, als Patronat-  
ung meines Schutzes, eines  
einkaufs & habe dabei an  
dein Gut Gedacht, da Könn-  
te es übernehmen das Merk  
kürte Repertorium zu kaufen.  
Das selbe ist von k. k. f. h. Reich  
händler Doerner mit der  
Anweisung übergeben worden  
es dir in Budapest auszu-  
handeln zu lassen. Bitte  
sich mir das Bedenken.  
Mein Dank in Vorhinein.  
Gibten Wunsch bei  
dein & deiner lieben Frau.  
Bei Wohlergehen von Ihnen  
kann ich versprechen  
Ihre